

- Ja, ich möchte zukünftig über aktuelle Fortbildungsangebote informiert werden. Bitte nehmen Sie mich in Ihren E-Mail-Verteiler auf.

Bitte per Fax an 069-95 11 859-55 oder per Post (Anschrift siehe unter „Organisation“)

Am 9. Kongress für Versicherungsmedizin und Begutachtung

Das „gute Gutachten“ aus medizinischer und rechtlicher Sicht

am Donnerstag, 1. Dezember 2016 im Maritim Hotel an der Messe / Frankfurt am Main

nehme ich mit ___ Personen teil.

Die Teilnahmegebühr (380 € inkl. MwSt. pro Person) überweise ich nach Eingang der Rechnung.

Institution: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____

Telefon: _____



Ort: _____

E-Mail: _____

Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldung



Eine Veranstaltung des Instituts für Versicherungsmedizin,
Frankfurt am Main

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann

Organisation:

IVM Privates Institut für Versicherungsmedizin GmbH & Co. KG
Tanja Böger
Am Lindenbaum 6 a
60433 Frankfurt

Telefon: 069-95 11 859 0
Telefax: 069-95 11 859 55
E-Mail: kongress@ivm-med.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich per Fax, E-Mail oder Post an.

Tagungsgebühr 380,00 Euro inkl. MwSt.

Die Teilnahmegebühr umfasst das Mittagmenü, die Pausenverpflegung und die Tagungsunterlagen.

Die Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Hessen gemäß § 6 der Fortbildungsordnung akkreditiert.
Pflichtfortbildungsveranstaltung für Rechtsanwälte § 15 FAO*

Akkreditierter Bildungsdienstleister
für Versicherungsspezialisten
und Makler



Akkreditierungsnummer
GB-BDL-20140821-30246

Lokalisation

Maritim Hotel an der Messe
Theodor-Heuss-Allee 3
60486 Frankfurt/Main

Telefon: 069-75 78 0
Telefax: 069-75 78 1000
E-Mail: info.fra@maritim.de

Bei Bedarf bietet das Maritim Hotel
Übernachtungsmöglichkeiten für die Tagungsgäste an.

Reservierung: 069-75 78 1130

www.ivm-med.de

* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

9. KONGRESS FÜR VERSICHERUNGSMEDIZIN UND BEGUTACHTUNG

1. DEZEMBER 2016
9.30 – 17.00 UHR

MARITIM HOTEL AN DER MESSE
FRANKFURT AM MAIN

DAS "GUTE GUTACHTEN" AUS MEDIZINISCHER UND RECHTLICHER SICHT

- MEDIZINISCHE BEGUTACHTUNG UND BEAUFTRAGUNG AUF DEM PRÜFSTAND
- FEHLER UND FEHLERVERMEIDUNG AUS MEDIZINISCHER UND RECHTLICHER SICHT
- NEUE GESETZLICHE ANFORDERUNGEN AN GUTACHTER, PRIVAT-, SOZIALVERSICHERUNGEN, VERWALTUNGEN UND GERICHTE
- HANDLUNGSANWEISUNGEN FÜR DIE BEGUTACHTUNG
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Private Unfallversicherung
- Haftpflichtrecht
- Private Krankentagegeldversicherung
- Private Berufsunfähigkeitsversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Soziales Schadensersatzrecht
- Familienrecht

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Erstmals beschäftigen sich Bundesrat und Bundestag explizit mit der medizinischen und psychologischen Begutachtung. Die Bundesregierung hat dem Bundesrat am ... einen Gesetzentwurf vorgelegt. Wird das Gesetz verabschiedet, kommen auf medizinische Gutachter, Versicherungsträger und Gerichte künftig neue Anforderungen zu. Die Latte wird für medizinische Sachverständige höher gelegt. Nur ein Beispiel: Bei verspäteter Abgabe eines Gerichtsgutachten drohen Strafen bis 5.000€.

Der 9. Kongress für Versicherungsmedizin und Begutachtung ist den Standards der Begutachtung gewidmet. Der qualifizierte medizinische Sachverständige sollte bereits heute die künftigen Normen kennen und sie erfüllen. Private und gesetzliche Versicherungen müssen ihre Prozesse bereits heute auf die kommenden Anforderungen abstimmen.

Der Gesetzgeber dringt mich Nachdruck auf eine Verbesserung der medizinischen und psychologischen Sachverständigentätigkeit, ein Anliegen dass nur mit Nachdruck unterstützt werden kann.

Qualifizierte und neutrale Gutachten ermöglichen es Versicherungen, ihren Mitgliedern diejenigen Leistungen zukommen zu lassen, die ihnen zustehen. Das medizinisch einwandfreie, dem Laien verständliche und nachvollziehbare Gutachten ermöglichen eine rasche Regulierung. Transparenz und Neutralität sind tragende Elemente eines „guten Gutachtens“. Doch ...

- Welche Kriterien zeichnet ein „gutes Gutachten“ aus?
- Wie lässt sich die Objektivität der Expertise verbessern?
- Neutralität – Warum so zentral, wie lässt sich erreichen?
- Was wie soll ein „gutes Gutachten“ aus Sicht des Richters beschaffen sein?
- Welche Kriterien muss ein „gutes Gutachten“ für Versicherungen erfüllen?
- Wie sollen Sachverständige und Auftraggeber mit Kritik umgehen?
- Neue gesetzliche Regelungen: Was ändert sich was bleibt?

Die Referenten der Veranstaltung beantworten diese Fragen aus medizinischer, soziologischer und rechtlicher Perspektiven.

Die Tagung richtet sich an Ärzte die Gutachten erstatten, Anwälte und Richter und alle diejenigen, die im weitesten Sinne mit der Bearbeitung von Personenschäden nach Unfällen und Erkrankungen in der Privat- und Sozialversicherung befasst sind: Schadensachbearbeiter, Mitarbeiter in den Antrags- und Leitungsabteilungen und den ärztliche Diensten von Privat- und Sozialversicherungen.

Wir freuen uns, Sie am 1. Dezember 2016 in Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen.

Ihre


Prof. Dr. Klaus-Dieter Thomann


Tanja Böger

Programm – Vormittag

09:00 – 09:30 Uhr	Registrierung
09:30 – 09:35 Uhr	Begrüßung <i>Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann</i>
09:33 – 11:40 Uhr	Qualitätsanforderungen an medizinische Gutachten – Fehlerhafte Gutachten: Anlass für einen rechtlichen Reglungsbedarf der medizinischen Sachverständigentätigkeit?
09:35 – 10:20 Uhr	„Aktuelle forensische Entwicklungen zur ärztlichen Begutachtung aus zivilrichterlicher Sicht Fehlerhafte medizinische und psychologische Gutachten: Der Gesetzgeber wird aktiv: Künftige Anforderungen an die medizinische Sachverständigentätigkeit <i>Prof. Dr. jur. Roland Rixecker</i>
10:20 – 11:00 Uhr	Fallstricke und Fehler der ärztlichen Begutachtung: Erfahrungen aus drei Jahrzehnten medizinischer Sachverständigentätigkeit <i>Dr. med. Frank Schröter</i>
11:00 – 11:40 Uhr	Qualitätsanforderungen an psychiatrische und neurologische Gutachten <i>Fehler erkennen, Fehler vermeiden</i> <i>Prof. Dr. med. Dressing</i>
11:40 – 12:00 Uhr	Kaffeepause
12:00 – 13:00 Uhr	Medizinische Gutachter im Fokus der Öffentlichkeit
12:00 – 12:10 Uhr	Kritische Berichterstattung in den Medien: Beispiel aus Presse und Fernsehen
12:10 – 12:30 Uhr	Berechtigte und unberechtigte Kritik aus Sicht eines Redakteurs <i>Philipp Krohn, Frankfurt/M</i>
12:30 – 12:50 Uhr	Berechtigte und unberechtigte Kritik aus Sicht der Versicherungswirtschaft <i>N. N. Franke und Boberg Alternativ: Agentur</i>
12:50 – 13:00 Uhr	Diskussion

Programm – Nachmittag

13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 15:00 Uhr	Anforderungen an medizinische Gerichtsgutachten
14:00 – 14:40 Uhr	Erwartungen einer Richterin an medizinische Sachverständige und deren Gutachten <i>Anne-Kathrin Deppermann-Wöbbeking</i>
14:40 – 15:00 Uhr	Diskussion: Kann der medizinische Sachverständige die Forderungen der Gerichte erfüllen?
15:00 – 15:30 Uhr	Kaffeepause
15:30 – 16:30 Uhr	Ist ein Wandel in der medizinischen Begutachtung erforderlich?
15:30 – 16:00 Uhr	Zurück zu den Wurzeln: Das gerichtsmedizinische Gutachten: Historisches Beispiel und aktuelle „Blaupause“ objektiver Begutachtung <i>Prof. Dr. med. Bratzke</i>
16:00 – 16:30 Uhr	Brauchen wir eine „neue Kultur“ der medizinischen Begutachtung? Sachlichkeit - Verständlichkeit - Neutralität -Transparenz <i>Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann</i>
16:30 – 16:45 Uhr	Zusammenfassung der Tagungsergebnisse <i>Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Thomann</i>
ca. 16:45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Referenten

Prof. Dr. med. Hansjürgen Bratzke
Facharzt für Rechtsmedizin
Em. Direktor des Instituts für Rechtsmedizin,
Frankfurt am Main

Anne-Kathrin Deppermann-Wöbbeking
Vorsitzende Richterin am Landessozialgericht,
Darmstadt

Philipp Krohn, Frankfurt/M
Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Prof. Dr. med. Harald Dressing
Facharzt für Psychiatrie
Leiter des Bereichs Forensische Psychiatrie
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim

Prof. Dr. jur. Roland Rixecker
Präsident des Oberlandesgerichts Saarbrücken

Dr. med. Frank Schröter
Facharzt für Orthopädie, Sozialmedizin,
Leitender Arzt des Instituts für Medizinische Begutachtung
Kassel

Prof. Dr. med Klaus-Dieter Thomann
Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Rheumatologie
und Sozialmedizin
Leiter des Instituts für Versicherungsmedizin
Frankfurt am Main